

Raus aus dem Schatten

Die Volksstimme und der Paritätische Sachsen-Anhalt geben heute den Startschuss für die gemeinsame Aktion „Volksstimme-Leser helfen“. In diesem Jahr steht die finanzielle Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen im Fokus des Spendenaufrufs.

VON ANTONIUS WOLLMANN

MAGDEBURG. Ob sie beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) die ersten waren, lässt sich kaum noch nachprüfen. Aber in eine Vorreiterrolle schlüpfen sie auf jeden Fall, als 1987 in Halle ein Ferienlager Premiere feierte, an dem Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gleichermaßen teilnehmen durften und sollten. Von Inklusion sprachen damals zwar die wenigsten, dennoch verfolgte der von DRK-Mitarbeiter Wieland Kunze entwickelte Ansatz das gleiche Ziel: Das gegenseitige Vertrauen fördern, Vorurteile abbauen und sich auf Augenhöhe begegnen. Wie bei jedem anderen Ferienvergnügen sollten Spaß und Erholung natürlich nicht zu kurz kommen.

„Dem sind wir bis heute treu geblieben“, sagt Andreas Kegler, der mittlerweile beim Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt (JRK) für den „KinderSommer“ zuständig ist. So heißt das Feriencamp seit 1990 offiziell. Ziel sei es, genauso viele beeinträchtigte wie nicht beeinträchtigte Teilnehmer mitzunehmen. Um die 50 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren sind jeweils 13 Tage dabei. Nachdem die Ziele im Laufe der Jahre regelmäßig wechselten, ist das Camp im Jahre 2018 endlich „heimisch“ geworden. Im Norden des Landes am idyllischen Arendsee, im Süden in der Nähe von Naumburg. „Im nächsten Jahr kann aber leider nur der Durchgang im Norden stattfinden“, sagt Andreas Kegler. Personalprobleme seien schuld. Ansonsten seien die beiden Standorte perfekt.

389 Euro kostet der Aufenthalt pro Kind. Enthalten sind dabei die Unterkunft und Verpflegung. Die Gesamtkosten von rund 30.000 Euro sind damit bei weitem nicht gedeckt. „Teurer soll es aber auf keinen Fall werden. Schließlich wollen wir niemanden aus finanziellen Gründen ausschließen“, sagt Andreas Kegler.

In all den Jahren feilten die Verantwortlichen am Konzept. Dabei gingen sie den Weg der Inklusion weiter voran. „So etwas ist ein fließender Prozess. Zum Beispiel waren die Kinder früher noch nach Geschlecht und Beeinträchtigung getrennt. Das haben wir schon lange aufgehoben“, sagt der Bildungsreferent. Die Gruppen sind stattdessen bunt zusammengewürfelt. Zusammen erarbeiten sie Workshops wie kleine Theateraufführungen oder machen zusammen Musik. „Das schweißt die Kinder zusammen. Uns ist wichtig, dass sie in Gemeinschaft mit den Betreuern selbst den Rahmen ausfüllen, den wir ihnen vorgeben“, sagt der JRK-Referent. Vom „KinderSommer“ profitierten aber nicht nur die Teilnehmer. Dass die Eltern für



Beim Ferienlager „KinderSommer“ des Jugendrotkreuzes in Arendsee verbringen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung zwei Wochen miteinander.

FOTOS:DRK

Pflege fürs Leben

Volksstimme
Leser **helfen**

Eine Aktion mit



Für die Überweisung:
Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt
Spendenkonto
IBAN: DE53 3702 0500 0007 4188 05
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
Kennwort: Leser helfen 2023



„Auch Kinder und Jüngere können auf Pflege angewiesen sein.“

Antje Ludwig
Geschäftsführerin Paritätischer

FOTO: PARITÄTISCHER

zwei Wochen im Jahr die Möglichkeit haben durchzuatmen, sei fast genauso wichtig. „Wir haben Kinder mit sehr schwerwiegenden Handicaps. Die fordern die volle Aufmerksamkeit. Das bringt die Mütter und Väter häufig an den Rand der Erschöpfung“, meint Andreas Kegler. Umso wichtiger sei es, sich von dieser Aufgabe eine Pause zu nehmen. Diese Auszeit zu bieten, sei mehr als nur ein Nebeneffekt des „KinderSommers“. Zumal diese Familien oft nur wenig Beach-

tung finden, wie Antje Ludwig, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen, anmerkt: „Viele Menschen denken beim Begriff Pflege in erster Linie an die Versorgung alter Menschen. Doch durch Krankheit, Unfall oder chronische Beeinträchtigung können auch Jüngere oder Kinder auf die Unterstützung anderer Menschen oder ihrer Familien angewiesen sein.“

Der Paritätische „möchte mit der diesjährigen Spendenaktion besondere Angebote und Initiati-



Andreas Kegler und Sophie Bauer organisieren den „KinderSommer“. FOTO: U. LÜCKE

ven in die Öffentlichkeit rücken, die unter oft schwierigen Umständen Hervorragendes leisten, um Pflegenden und Angehörige zu unterstützen“, sagt Antje Ludwig.

Dass das Feriencamp des JRK diesen Kriterien gerecht wird, unterschreibt Susanne Engelmann sofort. Seit neun Jahren sind ihre drei Kinder Anton (17), Franke (15) und Fannie (11) Stammgäste. „In Arendsee anzukommen, ist für sie, wie nach Hause zu kommen“, sagt die Blankenburgerin.

Wie eine eingeschworene Familie fühle sich die Gemeinschaft an. „Es ist alles sehr vertraut. Die Betreuer sind selbst ein Stück weit Kinder geblieben. Sobald das Programm losgeht, verschwindet man in einer anderen Welt“, sagt Susanne Engelmann.

In den knapp zwei Wochen in Arendsee würden sie so vielfältige Erfahrungen machen wie sonst in einem ganzen Jahr. Das liege nicht zuletzt an dem inklusiven Ansatz des Ferienlagers.

So können Sie die Aktion unterstützen

Mit „**Leser helfen 2023**“ unterstützen die Volksstimme und der Paritätische Sachsen-Anhalt Projekte und ehrenamtliche Initiativen, die sich für Lebensqualität von Menschen in Pflegesituationen, gegen soziale Isolation und Überforderung engagieren.

Durch Krankheit, Unfall, chronische Beeinträchtigungen oder im hohen Lebensalter können Menschen jeder Generation in eine Pflegesituation geraten. Fachkräfte in Heimen und Tagesstätten leisten, unter oft schwierigen Umständen, Hervorragendes. Aber auch für Angehörige kann Pflege körperlich und emotional sehr herausfordernd sein. Umso wichtiger sind Angebote, die den Pflegebedürftigen ermöglichen, am normalen Alltagsleben teilzunehmen, und die den Angehörigen Unterstützung bieten – so wie diese Projekte, die wir in den nächsten Wochen vorstellen:

- KinderSommer in Arendsee (Jugendrotkreuz)
- Rentner-Stammtisch in Staßfurt (Lebenshilfe)
- Frühlingskonzerte in Magdeburger Pflegeheimen (Privatinitiative)
- „Küche als Ort der Begegnung“ in Gardelegen (Volkssolidarität)
- Infonachmittag für pflegende Angehörige in Stendal (Paritätischer)
- Angehörigenarbeit in Klötze (SozialCentrum Altmark e.V.)
- Patientenfest in Magdeburg (Volkssolidarität)

Spenden können Sie mit dem Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt, oder direkt auf das Kennwort: „Leser helfen 2023“.

IBAN:
DE 53 37 02 05 00 00 07 41 88 05
BIC: BFSWDE33XXX
(Bank für Sozialwirtschaft)

Ihre Spende kommt zu 100 Prozent den Projekten zugute, sie ist steuerlich voll absetzbar. Möchten Sie gezielt für ein Projekt spenden, vermerken Sie das bitte auf der Überweisung. Auch die Namen der Spender möchten wir veröffentlichen. Wenn Sie mit der Nennung Ihres Namens in der gedruckten Volksstimme und im E-Paper einverstanden sind, tragen Sie bei der Überweisung bitte unter „Verwendungszweck“ ein „Ja“ ein. Alle Projektvorstellungen unter: www.volksstimme.de/leserhelfen23

HG